**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 148 (1997)

Heft: 9

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Mai 1997

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Witterungsbericht vom Mai 1997

Zusammenfassung: Nach sonnigem Beginn brachte eine feucht-milde Südwestströmung am 5. und 6. der Alpensüdseite namhafte Niederschläge. Hinter einem Nordseetief floss dann empfindlich kältere Polarluft zu den Alpen, so dass am 7. und 8. nochmals verbreitet Nachtfröste auftraten. Vom 10. bis zum 19. herrschten erneut südwestliche bis südliche Höhenwinde. Gelegentliche Niederschläge konzentrierten sich auf die West- und Südschweiz, während die Deutschschweiz von einer Föhntendenz profitierte. Gleichzeitig stiegen die Temperaturen stetig an und erreichten unter dem Einfluss eines flachen Hochs über Osteuropa vom 15. bis 17. verbreitet sommerliche Werte über 25 Grad. Danach geriet der Alpenraum erneut unter den Einfluss feuchterer und ab 20. deutlich kühlerer Luftmassen. Vom 25. an lag die Schweiz am Südrand eines Hochs über den Britischen Inseln in einer eher kühlen, trockenen Bisenströmung, was der ganzen Schweiz ein sehr sonniges Monatsende und gute Heuerntebedingungen brachte.

Insgesamt war der Mai 1997 etwas wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die positiven Temperaturabweichungen betrugen im westlichen Flachland sowie in den Bündner und Tessinertälern vielerorts 0,5 bis 1 Grad, in höheren Bergregionen meist 1,5 bis 2 Grad, ansonsten 1 bis 1,5 Grad.

Die Niederschläge waren in den meisten Gebieten defizitär. In weiten Teilen der Alpennordseite sowie im Mittel- und Südtessin wurden nur 30 bis 70 Prozent der für Mai normalen Niederschläge gemessen. Die bedeutendsten Defizite mit weniger als 50 Prozent der Norm gab es im zentralen Mittelland und im Sottoceneri. Weil das Genferseegebiet und das Wallis wiederholt von feucht-milden Luftmassen aus Südwesten erfasst wurden, erreichte die Summe der Niederschläge hier 120 bis 160, am Genfersee sogar 160 bis 210 Prozent des Normalwertes. Entlang der südlichen Grenze war es im Wallis allerdings zum Teil auch zu trocken (Zermatt 56 Prozent der Norm). Werte meist zwischen 80 und 120 Prozent der Norm erhielten der Jura westlich der Birs, Graubünden und das nördliche Tessin.

Die Besonnung war erneut überdurchschnittlich. Jura und Mittelland verzeichneten 130 bis 150 Prozent der normalen Sonnenscheindauer. Weithin wurden 110 bis 130 Prozent der Norm registriert. Etwas weniger sonnig war es im mittleren und südlichen Tessin mit 105 bis 125 Prozent und in Graubünden mit 105 bis 120 Prozent der Norm.

Für die Frühjahrsperiode von März bis Mai ergaben sich in der Besonnung Jahrhundertrekorde in Lugano, Neuchâtel und La Chaux-de-Fonds, ebenso Höchstwerte am aktuellen Messort für Bern, Genf und Sion.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Mai 1997

Schweizerische Meteorologische Anstalt:	eoroic	ogiscii	C Allo			VIIII I I I I I I I I I I I I I I I I I	M							2007	zasaminon goatem vent in contract	2				$\cdot  $	
Station		Luftten	Lufttemperatur in °C	in °C			т:	. 116	ړ		Bewölkung	kung			Niederschlag	chlag					
	Neer							ігідке	qsne	6		Anz	Anzahl Tage		Summe		Grösste Tag.menge	te ange	Anzahl mit	nl Tage	Ф
e e	Höhe m über M	lettimatanoM	Abweichung Mittel 0961–1061	höchste	MutsQ	ətsginbəin	Datum	Relative Feuch in %	Sonnenschein in Stunden	Globalstrahlun Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	lettimatanoM % ni	heiter <sup>1</sup>	<sup>†</sup> dü <sup>r</sup> t	ledeV	mov % ni	1901–1960	mm ni	Datum	Nieder- schlag <sup>2</sup>	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter⁴
Zürich SMA	556	13,4	6,	26,8	16.	2,4	ω.	99	222	909	22	5	7	-		45	5	20.	10	0	0
Tänikon/Aadorf	536	12.6	-	26,4	17.	6,0-	6	89	233	629	20	7	œ	_		53	4	20.	6	0	_
St. Gallen	779	12,1	1,6	24,0	17.	0,8	ω.	99	218	612	61	က	10	2	750000	29	29	9	10	က	_
Basel	316	14,5	1,4	28,0	17.	4,3		99	232	586	61	က	œ	_		77	25	20.	12	0	0
Schaffhausen	437	13,7	1,6	27,4	16.	1,1	6		224	648	1	1	1	ı	21	9	15	20.	9	1	_
Luzern	456	13,8	1,0	27,2	17.	3,0	6	29	209	292	53	7	2	0		52	16	7.	=	0	-
Buchs-Suhr	387	14,1	-	28,0	16.	2,8	ω.	29	233	009	24	9	7	0		33	9	7.	∞	0	0
Bern	565	13,5	1,6	26,3	16.	3,3	ω.	29	227	619	48	2	က	0		22	9	6	=	0	0
Neuchâtel	485	14,0	6,0	25,5	16.	3,5			241	009	28	7	7	2		89	17	6	16	0	_
Chur-Ems	555	13,9	1,2	28,1	17.	1,1		62	186	604	22	က	4	-	200000	04	41	6.	7	_	_
Disentis	1190	10,4	1,6	22,0	17.	9,1-			170	584	65	4	14	က		89	39	9	12	က	_
Davos	1590	7.1	0,8	19,9	15.	-7,2			170	673	62	2	8	2		86	28	9	12	2	က
Engelberg	1035	10,3	1,2	23,8	15.	9,0			177	222	1	1	1	1		53	16	9	12	1	0
Adelboden	1320	9,6	1,3	20,8	16.	-1,7		29	186	574	26	က	4	9	- 10000000	09	16	7.	12	4	0
La Frêtaz	1202	9,1	8,0	19,9	16.	-3,5			212	909	I	I	1	1		85	20	6.	4	1	0
La Chaux-de-Fonds	1018	10,3	1,7	23,7	15.	4,1-			218	582	22	7	9	0		84	19	9	15	4	0
Samedan/St. Moritz	1705	6,1	0,4	18,8	15.	-9,5		69	177	691	62	7	œ	_	-	04	23	9	=	2	-
Zermatt	1638	8,4	1,2	20,8	27.	-3,5		09	174	604	49	∞	2	0	36	99	=	20.	0	9	0
Sion	482	14,9	Τ.	27,8	27.	3,8	<del>-</del>	64	259	675	53	2	2	0		44	12	6	6	0	0
Piotta	1007	11.7	1,0	23,2	27.	-0,5	6		167	510	99	4	14			=	21	6.	16	0	_
Locarno Monti	366	16,0	6,0	27,9	28.	5,3	6	64	215	909	29	2	9	2	115	99	31	5.	13	0	2
Lugano	273	15,9	9,0	29,3	30.	5,4	6	29	212	572	64	က	6			44	20	20.	4	0	9
1 1 heiter: < 20 %; trüb: > 80 %	%	<sup>2</sup> Men	<sup>2</sup> Menge mindestens		0,3 mm	- °	oder	Schne	oder Schnee und Regen	Regen	-	4 in	höch	stens	in höchstens 3 km Distanz	istanz		•	•9		